

Examensreihe - gut im Zeitplan?

Beitrag von „Conni“ vom 14. März 2004 19:42

Hi Carla-Emilia,

ich dachte gerade, ich hab mich verlesen, ich finde du liegst super in der Zeit!

Ich arbeite auch eher auf Druck: Hatte im September die erste Themenabsprache mit dem FSL (Einengung auf 2 mögliche Themen, zwischen denen ich wählen sollte), mir im Oktober das erste Mal Literatur besorgt, dann änderte mein Fachseminarleiter seine Meinung und gab mir ein anderes Thema. Also bin ich wieder los um Literatur zu besorgen, dummerweise kamen dann die AG- und Weihnachtsprogrammverpflichtungen, aus denen ich nicht entlassen wurde, sondern im Gegenteil noch viele Stunden die Woche Klavier üben und Begleitungen arrangieren musste, um die Kids zu begleiten. (Die viele Übezeit hört kein Mensch, wenn man das aufführt, die sagen "Ach Sie müssen ja *nur* spielen. 😠) Gleichzeitig noch ne Weihnachtswerkstatt, bei deren Vorbereitung ich hängengelassen wurde.

Im Prinzip lief die Zeit ab Mitte November und ich hatte vorher ein paar Internetzusammenfassungen über den wichtigsten Teil meines Themas gelesen, die Tänze vorbereitet inkl. Arbeitsblättern, die CDs für die Gruppenarbeit gebrannt und die Grobplanung erstellt. Dann habe ich es eben mit 3 Stunden Schlaf die Nacht geschafft, mich von Stunde zu Stunde zu hangeln.

Zu Weihnachten habe ich eine Woche fast nur geschlafen, dann wieder angefangen. Im Endeffekt habe ich den größten Teil der 50 Seiten also die letzten 4 Wochen der 3 Monate geschrieben und bin eben mit einer Woche Fast-gar-nicht-mehr-Schlafen noch ganz gut hingekommen. (Besser als bei der 1. Arbeit, wo ich viel mehr Zeit hatte. 😊) Ok, dafür bin ich jetzt nur noch müde und erkältet.

Gruß,
Conny